

Deutsche Credit-Anstalt; Berlin: Dresdner Bank, Gebr. Arnhold; Frankf. a. M.: München, Augsburg, Bremen, Breslau, Köln, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, Mannheim, Nürnberg u. Stuttgart: Dresdner Bank; ferner bei den anderen Niederl. der Sächs. Bank, Dresdner Bank, Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

Goldpfandbriefe u. Goldkommunalobligationen, lautend auf die frühere **Leipziger Hypothekenbank**:

5 % Goldschuldverschreibungen (Kommunal-Oblig.) Em. I im Gesamtwerte von 800 kg Feingold (1 g Feingold = 2.79 GM). — 1./4. u. 1./10. — Stücke zu 2, 5, 10, 50, 100 g. — Seitens des Inh. unkündbar, seitens der Bank mit 6wöchig. Kündigungsfrist zum Schluß eines Kalendermonats ab 1./4. 1929 rückzahlbar zu dem Werte, der dem für den 15. des Fälligkeitsmonats festgestellten Feingoldpreise entspricht. Einlös. der Zins-scheine mit dem jeweilig für den vorerhebenden 1./3. u. 1./9. amtlich festgestellten Preise von $\frac{1}{40}$ der verbrieften Menge Feingold. — **Zahlst.**: Kassen der Banken der Gemeinschaftsgruppe. — In Erweiter. der Em. I noch 800 kg Feingold. — Zugel. Nov. 1923. — **Kurs** in Berlin ult. 1927—1932: 2.16, 2.14, 2.08, 2.39, 2.19*, 1.95 RM für 1 g. Auch in Leipzig u. Dresden notiert. — Stücke von 2, 5 u. 10 g Feingold durch Umtausch entspr. Mengen in Stücke zu 100, 200 u. 500 g aus dem Verkehr gezogen.

5 % Gold-Pfandbriefe Em. II auf Goldmarkbasis (1 GM = $\frac{1}{2790}$ kg Feingold) im Gesamtbetrage von 2 000 000 GM. — Stücke zu 10, 50, 100, 500 GM. — Sonst wie vor. — **Kurs** in Berlin ult. 1927—1932: 82.10, 79.60, 80.10, 80.60, 81.90*. — RM für 100 GM. Auch in Leipzig u. Dresden notiert.

6 % (früher 8 %) Gold-Pfandbriefe Em. III im Betrage von 10 000 000 GM. — Stücke zu 100, 500, 1000 GM. — Rückzahlbar ab 1./1. 1930. — Sonst wie vor. — **Kurs** in Berlin ult. 1927—1932: 97, 95.50, 93, 98.10, 96.90*, 85.50. Auch in Leipzig u. Dresden notiert. — In Erweiterung der Em. III noch 10 000 000 GM. — In Erweiterung der Em. III noch 10 000 000 GM. — Zugelassen im Sept. 1926 u. lieferbar gleich den alten Stücken.

6 % (früher 8 %) Goldschuldverschreibungen (Kommunal-Oblig.) Em. IV im Betrage von 10 000 000 GM. — Stücke zu 100, 500, 1000 GM. — Sonst wie vor. — **Kurs** in Berlin ult. 1927—1932: —, 94.50, 93, 96.25, 95.75*, 76.50 %. Auch in Leipzig und Dresden notiert.

6 % (früher 8 %) Gold-Pfandbriefe Em. V im Betrage von 2 000 000 GM. — Stücke zu je 100, 500, 1000, 2000 GM. — 2./1. u. 1./7. — Ab 1928—1955 einschl. mit jährl. mindestens 1 % durch Auslos. tilgbar. — Sonst wie vor. — **Kurs** in Berlin ult. 1927—1932: 98, 97.50, 95, 99, 97.75*, 87 %. — In Erweiter. der Em. V noch 3 000 000 GM. — In Erweiterung der Em. V noch 5 000 000 GM.

6 % (früher 7 %) Gold-Pfandbriefe Em. VI im Betrage von 10 000 000 GM. — Stücke zu 100, 500, 1000, 2000 GM. — 2./1. u. 1./7. — Rückzahlbar ab 1./7. 1932. — Sonst wie vor. — **Kurs** in Berlin ult. 1927—1932: 94, 87.50, 82.50, 94.50, 92.50*, 86 %.

5½ % (früher 4½ %) Gold-Pfandbriefe Em. VII im Betrage von 18 950 000 GM. — Stücke zu 5000, 2000, 1000, 500, 100 u. 50 GM, denen ein Anteilschein angefügt ist, gegen dessen Einlieferung eine weitere Aushändigung von Gold-Pfandbriefen in Aussicht genommen ist. — 2./1. u. 1./7. — Tilg. nach Kündig. oder Auslos. zu pari. — Für Beträge unter 50 GM werden Gold-Pfandbriefzertifikate über je 10 GM ausgegeben, die gleichfalls mit einem Anteilschein für die weitere Ausschüttung versehen sind. Die Zinsen dieser Zertifikate werden bei der späteren Einlösung mit ausbezahlt. Beträge unter 10 GM werden bei der zweiten Ausschüttung in bar abgelöst. Zertifikate u. Zertifikat-Anteilscheine gekündigt zur Bareinlösung am 1./7. 1928. — **Kurs** in Berlin ult. 1927—1932: 79.50, 80.10, 80, 89.75, 88.25*, 86.75 %.

5½ % (früher 4½ %) Gold-Pfdr. (Liquidations-Gold-Pfdr.) Em. VII A im Betrage von 19 000 000 GM. — Stücke zu 50, 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000 GM. — 2./1. u. 1./7. — Ausgeben als Abfindung für die Pfandbriefgläubiger alter Währung. Gegen Einlieferung der Anteilscheine der Em. VII werden weitere 10 % in 4½ % Liquid.-Pfdr. Em. VII A, denen ein am 1./7. 1928 in bar einzulösender Ratenschein über ½ % des Goldmarkwertes der alten Pfdr. als Restkapital-abfindung beigelegt ist. — Rückzahl. nach vorheriger Kündig. oder Auslos. — **Kurs** in Berlin ult. 1928 bis 1930: 80.10, 80, 89.50 %. Später mit Em. VII zus. not.

6 % Goldschuldverschreibungen (Kommunal-Oblig.) Em. VIII im Betrage von 10 000 000 GM. — Stücke zu 100, 500, 1000, 2000, 5000 GM. — 2./1. u. 1./7. — Rückzahlung vor 1./1. 1933 ausgeschlossen. — **Kurs** in Berlin ult. 1927—1931: 90, 83.50, 80, 80, 84.25* %. Ab 1932 wie Em. IV. — Davon die Notiz für 5 000 000 GM April 1928 zurückgenommen.

6 % Gold-Pfandbriefe Em. IX im Betrage von 20 000 000 GM. — Stücke zu 100, 500, 1000, 2000, 5000 GM. — 2./1. u. 1./7. — Rückzahl. vor 1./1. 1933 ausgeschlossen. — **Kurs** in Berlin ult. 1927—1932: 92, 84, 80, 86, 87.50*, 84 %. — Davon die Notiz für 10 000 000 GM April 1928 zurückgenommen.

6 % (früher 8 %) Gold-Pfandbriefe Em. XI im Betrage von 5 000 000 GM. — Stücke zu 100, 500, 1000, 2000, 5000 GM. — 2./1. u. 1./7. — Rückzahl. vor 1./1. 1933 ausgeschlossen. — **Kurs** in Berlin ult. 1927—1931: 99.50, 97.75, 95, 99, 98.25* %. Ab 1932 wie Em. III. Weitere 3 000 000 GM bis 20./1. 1928 zu 98 % zur Zeichnung aufgelegt.

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Kasse, Notenbank, Postscheck, Sorten	1 741	690 747	605 982	1 414 563	1 054 508	721 371
Bankguthaben	44 523	11 387 365	8 013 250	14 524 192	10 244 353	8 568 268
Guthaben bei Schwesterbanken						776 157
Wechsel und Schecks						123 266
Sonstige Forderungen						203 092
Lombard-Forderungen	—	—	—	67 718	283 555	251 691
Eigene Emissionspapiere	379 975	3 520 263	4 943 261	4 966 715	3 872 466	3 945 024 ¹⁾
Eigene Aktien					1	250 401 ²⁾
Sonstige Wertpapiere					250 769	4 791
Beteiligungen	—	—	—	—	62 500	62 500
Gold-Hypotheken	5 454 048	147 321 602	166 041 130	313 974 797	330 111 646	320 669 347
Zusatz-Forderungen (Notv. v. 27./9. 32)	—	—	—	—	—	83 270
Gold-Kommunal-Darlehen	—	5 000 000	10 474 784	30 082 030	40 642 344	40 236 129
Rentenbank-Kreditanstalt-Hypotheken	—	—	—	257 872	243 958	139 825
Anteilige Zinsen von Hyp. u. Komm.-Darlehen	7 306	768 005	850 666	1 682 163	2 515 100	260 585
Fällige Zinsen von Hyp. u. Komm.-Darlehen	550 000	750 000	750 000	1 606 000	1 656 000	1 862 491
Bankgebäude	100	100	100	—	—	1 606 000
Einrichtung	—	—	—	—	—	—
Rechnungsabgrenzung	—	—	—	—	—	47 681
Summa	6 437 693	169 438 082	191 679 173	368 966 136	391 841 936	379 811 890

¹⁾ Nom. 5066110 GM. — ²⁾ Nom. 586300 RM